



Gästival – 50 Gratistickets für die Bevölkerung von Engelberg

Die Zentralschweiz feiert in diesem Jahr das Tourismus-Jubiläum „Gästival“. Herzstück ist die schwimmende Plattform Seerose. Vom 6. bis 23. August 2015 legt die Seerose in Alpnachstad an. Sie widmet sich drei Zeitebenen:

- Während des **Tages** ist die Seerose ein Begegnungsort für die Bevölkerung und ein lebendiges, inszeniertes Museum mit vielen Highlights.
- In den **Abendstunden** wird die Seerose zu einer einzigartigen Konzert- und Theaterrühne.
- Für **Nachtschwärmer**: Nach der Veranstaltung zwischen ca. 22.00 und 23.00 Uhr ist die Seerose bis 24.00 Uhr gratis für die Bevölkerung zugänglich. Gönnen Sie sich einen Drink in einmaliger Atmosphäre.

Unter www.gaestival.ch finden Sie das ausführliche Programm zum Standort Alpnachstad.

Gemeindetag auf der Seerose

Am Donnerstag, 13. August 2015 findet auf der Seerose der Gemeindetag von Engelberg statt. An diesem Tag wird die Seerose mit einer Fahne von Engelberg verziert. Für diesen Anlass hat die Einwohnergemeinde Engelberg 50 Gratistickets erhalten, welche an die Bevölkerung von Engelberg verschenkt werden.

Ab Montag, 27. Juli 2015 können **ab 8.30 Uhr** am Schalter der Gemeindekanzlei Engelberg pro Person maximal zwei Gratistickets bezogen werden. Tickets werden abgegeben, solange der Vorrat reicht.

Hochwasserschutz Engelbergeraai

Kantonsrat befindet über Nachtragskredit

Anfang Juli 2015 wurde dem Bundesamt für Umwelt das Hochwasserschutzprojekt Engelbergeraai zur Beschlussfassung über die Subventionsverfügung eingereicht. Gleichzeitig wird der Obwaldner Kantonsrat an seiner Sitzung vom 3. September 2015 über einen Nachtragskredit zu befinden haben. Grössere Aufwendungen für den Landerwerb, aber auch höhere Bauwerkskosten führten zu diesem Zusatzkredit von

1'155'500 Franken. Die Talgemeinde von Engelberg hat die zusätzlichen Kosten bereits im Jahre 2011 genehmigt, während der Kantonsrat damals lediglich von diesem Zusatzkredit Kenntnis nahm. Aus diesem Grunde muss sich nun das Obwaldner Kantonsparlament ein weiteres Mal mit dem Hochwasserschutzprojekt Engelbergeraai befassen.

Auf der Zielgeraden

Das Hochwasserschutzprojekt Engelbergeraai ist auf der Zielgeraden angelangt. Damit endet ein langer Prozess. 2007 haben sowohl die Talgemeinde wie auch der Kantonsrat dem Projekt und dem damit verbundenen Kredit ihre Zustimmung erteilt. 2009 musste der Kantonsrat unter anderem auch bei diesem Projekt NFA-bedingte Anpassungen der Kantonsbeiträge in Bezug auf die Wasserbauprojekte vornehmen, da die gesetzlichen Rahmenbedingungen von Seiten des Bundes geändert worden sind. Zu berücksichtigen gilt ebenfalls, dass es sich bei der Kreditgenehmigung im Jahre 2007 um ein Vorprojekt mit einer für diese Projektierungsstufe üblichen Kostengenauigkeit von plus/minus 20 Prozent gehandelt hat. Heute liegt das Bauprojekt mit einem wesentlich genaueren Kostenvoranschlag vor.

Es darf davon ausgegangen werden, dass das Bundesamt für Umwelt (BAFU) aufgrund des ausgewiesenen Wirtschaftlichkeitsfaktors 2,0 den Schwerfinanzierbarkeitszuschlag von 20 Prozent gewähren wird. Aus diesem Grund darf mit einem Bundesbeitrag von 65 Prozent gerechnet werden.

Informationen zum Hochwasserschutzprojekt

Gut zehn Jahre nach dem verheerenden Unwetter vom 22. August 2005 kann endlich das Hochwasserschutzprojekt Engelbergeraai umgesetzt werden. Es handelt sich hier um ein äusserst komplexes Projekt. Aus diesem Grund werden der Einwohnergemeinderat und die Projektleitung gemäss dem aktuellen Projektfortschritt die Bevölkerung im Gemeinde-Info informieren.

Knapp zehn Jahre nach dem verheerenden Unwetter wurde dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) das Hochwasserschutzprojekt Engelbergeraai für die Subventionsverfügung eingereicht.





erlenhaus engelberg

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse

Die Ausbildung von Pflegepersonal ist im Erlenhaus von grosser Bedeutung. In diesem Sommer werden es neun Frauen sein, die in den verschiedensten Pflegeberufen ausgebildet und von kompetenten Ausbilderinnen und Ausbildner unterstützt und gefördert werden. Bei unserem traditionellen, in der Aktivierungstherapie durch die Bewohnerinnen und Bewohner vorbereiteten Gartenapéro konnten wir Michaela Jann aus Obbürgen feiern, die in diesem Jahr mit der Note 5,3 ihre dreijährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ abschliessen konnte. Anstossen durften wir auch mit Tanja Rademacher auf ihr Diplom zur Pflegefachfrau HF. Frau Rademacher arbeitet bereits seit einigen Jahren mit grosser Fachkompetenz im Erlenhaus. Frau Jann beginnt im September als Fachfrau Gesundheit im Alters- und Pflegeheim Heimet in Ennetbürgen.



Wir sind stolz auf unsere Kolleginnen, die sich während ihrer ganzen Ausbildung mit unermüdlichem Fleiss und Engagement aber auch mit viel Einfühlungsvermögen zum Wohl unserer betagten Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt haben. Unsere besten Wünsche begleiten beide in ihre berufliche und private Zukunft.

Freuen sich über ihre erfolgreichen Abschlüsse: Michaela Jann (l.), Fachfrau Gesundheit EFZ, und Tanja Rademacher (r.), Pflegefachfrau HF